



MONTAGSPOST – Nachrichten, Termine, Informationen

22. Januar 2018

Liebe Genossinnen und Genossen der KölnSPD,
liebe Freundinnen und Freunde der Sozialdemokratie,

hier wieder die aktuellen Berichte und Termine der KölnSPD. Viel Spaß beim Lesen und immer dran denken: Wenn etwas Spannendes passiert, schickt es uns zu. Die Montagspost lebt vom Mitmachen.

Bitte beachtet die Deadline: Wenn Ihr Termine oder Artikel für uns habt, sendet Texte und Bilder bitte bis jeweils Freitag, 12 Uhr an: termine.koelnsdp@gmx.de. Änderungen bzw. Absagen bereits eingereichter Termine bitte sowohl an termine.koelnsdp@gmx.de als auch an Lukas Behrenbeck (l.behrenbeck@web.de) mitteilen, da Letzterer somit die Termineinträge auf koelnsdp.de anpassen kann.

Glück Auf!

Frank Mederlet
Geschäftsführer

Marco Malavasi
Redaktion

Der Bundesparteitag hat entschieden: Bericht der sieben Kölner Delegierten

Liebe Genossinnen und Genossen!

Wir haben in den letzten Tagen und Wochen und zuletzt gestern auf dem Parteitag in sachlichen, aber auch emotionalen und bis zum Schluss offenen Debatten über das Für und Wider weiterer Verhandlungen gerungen. Die Diskussion wurde in der Sache hart, aber im Umgang respektvoll – auch für die Arbeit der Sondierer – geführt.

Die SPD braucht sich für diese Debatte weder zu entschuldigen noch gar zu verstecken. Wir zeigen, dass uns politische Inhalte so wichtig sind, dass sie auch harte Diskussionen lohnen.

Beim gestrigen Parteitag hat es in deutlicher Veränderung des ursprünglichen Leitantrags auf der Grundlage eines NRW-Antrags einen Vorschlag für eine „Brücke“ gegeben. Hier sind wichtige Einwände gegen die Aufnahme von



Koalitionsverhandlungen aufgegriffen worden:

- Nachbesserungen in den zentralen Themen Sachgrundlose Befristung, Zwei-Klassen-Medizin und Familiennachzug
- Festhalten am Mitgliederentscheid zum Koa-Papier
- Konkreter Fahrplan zum Neuaufstellungsprozess – Beginn noch vor der Sommerpause
- Im Falle einer Koalition auf dem ordentlichen Parteitag Dezember 2019 Bilanz und Entscheidung über den Fortgang
- Abbildung der diskursiven Breite der Diskussion

Die Mehrheit der Delegierten hat sich für diesen Weg entschieden. Fünf von sieben Kölner Delegierten haben sich ebenfalls dafür und zwei dagegen entschieden.

Und keiner der Beteiligten hat sich die Entscheidung leicht gemacht – denn alle haben die Last der Verantwortung gespürt. Im Vorfeld haben wir uns gegenseitig versprochen das Ergebnis zu respektieren und zusammen zu bleiben.

Wir werden aufmerksam beobachten, wie intensiv und konkret unsere Inhalte im Koalitionspapier benannt werden – der Ball liegt nun bei CDU und CSU.

Gastkommentar Anke Brunn, beratende Delegierte Bundesparteitag als Seniorenrat SPD PV, ehemalige Vorsitzende SPD-Mittelrhein

Als Mitglied des Seniorenrates bin ich Gast auf den Parteitagen. Der Parteitag gestern hat mich sehr bewegt. Bin ich doch vor mehr als 50 Jahren in die SPD eingetreten, weil ich - überzeugt von Willy Brandt - mehr Demokratie und Bildungsgerechtigkeit erreichen wollte, trotz der großen Koalition. Gestern war ich erleichtert, dass sich eine Mehrheit für Koalitionsverhandlungen entschied, denn es ging und geht um die Existenz der SPD als Volkspartei.

Heute ist für mich die GroKo noch weniger erstrebenswert als damals, zumal als Koalition der Wahlverlierer in einem Bundestag mit einer rechten Mehrheit. Dennoch ist es notwendig, Verantwortung zu übernehmen und möglichst viele unserer Ziele zu erreichen und diese offensiv zu vertreten. Nur so kann Glaubwürdigkeit zurück gewonnen werden. Denn eine Partei, die aus Prinzip nicht regieren will, steht mit leeren Händen vor dem Wahlvolk.

Ich schreibe dies in der Bahn. Eben verkaufte mir am Hbf die Verkäuferin Express und Stadtanzeiger mit den Worten: "Ich hab die gewählt, damit die regieren. Aber doch nicht sowas!" Sie habe gestern den Fernseher ausgeschaltet. Auch wir Kölner Sozialdemokraten müssen uns fragen lassen, was unser Beitrag zur Zukunft der SPD sein wird.

Anke Brunn

https://www.spd.de/fileadmin/Dokumente/Ausserordentlicher_Bundesparteitag_2018/B1_Aufnahme_von_Koalitionsverhandlungen.pdf

Offener Parteirat in Köln debattiert Sondierungsergebnis

Hart in der Sache, fair im Ton – „denn am Ende müssen wir uns alle wieder in die Augen schauen können“, appellierte Jochen Ott, Vorsitzender UB Köln, an die zahlreich in Deutz erschienenen Delegierten und Mitglieder. Zwei Tage vor dem außerordentlichen SPD-Parteitag in Bonn hatte die Kölner SPD-Basis die Gelegenheit zur Diskussion über die Ergebnisse der Sondierungen. Rund 200 Genossinnen und Genossen nutzten in weit über 40 Wortmeldungen die Chance.

Basis für die lebhafteste und weitgehend faire und respektvolle Debatte war neben den

Sondierungsergebnissen ein gemeinsamer Antrag des OV Ehrenfeld, SB Kalk, SB Porz, Jusos Köln und AfA-UB-Köln, in dem die sieben Delegierten zum Parteitag gebeten wurden, weiteren Koalitionsverhandlungen nicht zuzustimmen.

Zur Einführung stellte Rolf Mützenich die Ergebnisse der Sondierungen vor. Der MdB, der selber für den Bereich der Außen- und Sicherheitspolitik mitverhandelt hat, erkannte an, dass Befürworter wie Gegner weiterer Verhandlungen Argumente für ihre Position finden könnten. Für eine Gesamtbewertung ginge es jedoch um bedeutende übergeordnete Aspekte, wie der Verantwortung für Europa und natürlich die Situation der SPD, die im Falle eines Nein zu Koalitionsverhandlungen mit baldigen Neuwahlen rechnen müsse.

Die anschließende Debatte wurde in großer Ernsthaftigkeit geführt. Viele äußerten sich sehr kritisch zu weiteren Verhandlungen und einer Regierungsbeteiligung. Manche taten dies aus grundsätzlichen Erwägungen. Doch auch rein am Sondierungsergebnis orientierte Wortbeiträge waren zu hören.

Am Ende war die Empfehlung des Kölner Parteirats an die Parteitagsdelegierten eindeutig: 41 von 66 stimmberechtigten Mitgliedern (60 von 100 aus den Ortsvereinen und 6 von 6 aus dem geschf UBV) stimmten gegen die Aufnahme weiterer Verhandlungen. 19 votierten für Verhandlungen und wenige enthielten sich der Stimme.

<http://koelnspd.de/wp-content/uploads/2018/01/Beschlu%C3%9FParteiratK%C3%B6ln19012018.pdf>

Thema Rüstungsexporte in der Sondierung

Zu diesem Thema gab es viele Nachfragen gerade auch aus der Mitgliedschaft an unseren SPD-Bundestagsabgeordneten und stellv. Vorsitzenden der SPD-Bundestagsfraktion Rolf Mützenich, der Fachexperte für Friedens- und Sicherheitspolitik sowie Abrüstungspolitik ist.

<https://www.tagesschau.de/inland/ruestungsexportstopp-101.html>

Die Kapitel Europa und Außen (im Sondierungspapier) müssen gemeinsam gelesen und bewertet werden. Wir wollen endlich ein solidarisches Deutschland in einem gemeinsamen Europa, eingebunden in eine Entspannungspolitik in Zeiten neuer Spannungen. Die Erfolge bei den Rüstungsexporten sind ein Element für eine Politik gegen den weltweiten Aufrüstungswahn.

Närrisches Parlament

Es gibt noch Restkarten zum „Närrischen Parlament“, was in 2018 ein besonderes Jubiläum feiert: zum 90. Mal findet es nun statt!!!

Die Veranstaltungsorganisation läuft wie all die Jahre zuvor über das Büro der KölnSPD. Der Vorverkauf läuft komplett über die LANXESSArena, jedoch haben wir die Karten im Innenraum (Preis je Karte 49,00 EUR) direkt übernommen. Der Kartenpreis ist von der LanxessArena und dem Veranstalter vorgegeben.

Verbindliche Bestellungen für den Innenraum bitte an: gabriele.ziem@spd.de

Zusätzlich weisen wir darauf hin, dass unser jährlicher Karnevalsorden auch käuflich nun zu erhalten ist (pro Stück 11,00 EUR). Verbindliche Bestellungen bitte ebenfalls an: gabriele.ziem@spd.de

Termine

Initiative für Sozialdemokratische Integrationspolitik

Besuch des Integrationshauses in Kalk

Sonntag, 28. Januar 2018

16.00 Uhr

Integrationshaus e.V., Ottmar-Pohl-Platz 5, 51103 Köln

Das Thema Integration und Migration ist aus politischen Diskussionen nicht mehr wegzudenken. Wörter wie Leitkultur, Integrationsansprüche und Alternativen sind in den politischen und öffentlichen Debatten allgegenwärtig. „Gefühlte Wahrheiten“ verhindern oft eine objektive Kommunikation. Dies sind nur einige Aspekte zu denen wir mit dieser Veranstaltung einen politischen Gegenimpuls senden wollen. Wir fordern neue Perspektiven und eine gerechte Haltung gegenüber Menschen mit Migrations- und Fluchterfahrung.

Wir laden alle Interessierten dazu ein, gemeinsam das Integrationshaus in Kalk zu besuchen und sich einen Überblick über den Status Quo und die Umsetzung der aktuellen Politik zu verschaffen. Wir lernen dort das Integrationshaus kennen und die Projekte vor Ort und treffen uns dann in einer Gesprächsrunde mit Frau Khan (Geschäftsführerin).

Wer gemeinsam mit uns vom Linksrheinischen anreisen möchte, kann sich um 15 Uhr mit uns an der Parteizentrale (Magnusstr. 18b, 50672) treffen.

Um die Planung zu erleichtern bitten wir um eine kurze Rückmeldung entweder unter xenia.kuhn@web.de oder nataliemittler@web.de.

KölnSPD

Arbeitsgruppe Steuergerechtigkeit

Montag, 29. Januar 2018

17.45 Uhr

SPD-Parteihaus, Magnusstraße 18b, 50672 Köln

Christiane Jäger vom UB Vorstand lädt zur Sitzung der „Arbeitsgruppe Steuergerechtigkeit“ ein.

Die intensive Diskussion beim Workshop bei der Vollversammlung am 2. Dezember wird fortgesetzt.

Norbert Walter-Borjans und Reiner Hammelrath stehen als sach- und fachkundige Diskussionspartner wieder zur Verfügung.

OV Nippes

Mitgliederversammlung

Dienstag, 30. Januar 2018

19.00 Uhr

Bürgerzentrum Altenberger Hof, Herrenhaus, Mauenheimer Straße 92, Köln

Zum Thema: Wohnungsbau und bezahlbare Mieten – Handlungsmöglichkeiten einer starken Opposition

mit Sarah Philipp, Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion für Bauen, Wohnen und Stadtentwicklung, stellvertretende Fraktionsvorsitzende

Kwartier Latäng Zülpicher Straße

Demo

Freitag, 2. Februar 2018

19.15 Uhr

Startpunkt Uniwiese, neben der Unimensa Köln, Köln

Wir, Gastronomie, Anwohner und Einzelhändler, wollen ein gemeinsames Zeichen für einen anderen Karneval setzen. Hierzu fordern wir:

- Eine größer Unterstützung durch die Stadt Köln
- ein Ausschankverbot für Alle, die keine Toiletteninfrastruktur zur Verfügung stellen, innerhalb der Glasverbotszonen
- eine zusätzliche Müllgebühr für außer Haus verkaufte Getränke
- eine Begrenzung bei der Anzahl der Feiernden

Mehr dazu auf Facebook unter Kwartier Latäng wir sind mehr!

Ratsfraktion KölnSPD

Weiberfastnachtsfete

Donnerstag, 8. Februar 2018

11.30 Uhr

Historisches Rathaus, Köln

Zu unserer traditionellen Weiberfastnachtsfete laden wir Euch herzlich ein.

Unter dem Motto „Mer Kölsche danze us der Reih“ feiern wir von 11.30 Uhr bis 17.00 Uhr im Muschelsaal und Weißen Saal des Historischen Rathauses Köln.

Der Eintritt kostet 17,50 Euro, für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt.

Bitte sendet Eure verbindliche Bestellung der Zutrittskarten bis 15.01.2018 an petra.schroeder@stadt-koeln.de.

Die Karten können ab 15.01.2018 (Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr) in der SPD-Fraktion, Zimmer B 128, abgeholt werden.

OV Ehrenfeld

Afterzochparty

Dienstag, 13. Februar 2018

13.30 Uhr

BüZe Ehrenfeld, Köln

»Zoch luure & fiere«

Auch dieses Jahr zieht der größte und schönste Veedelszug am Bürgerzentrum entlang. Mit vielen Gruppen schauen wir gemeinsam am oder im BüZe den Zug. Zwischendurch könnt ihr euch in unserem Café aufwärmen und erholen bei Kaffee & Kuchen oder frisch gezapftem Kölsch & herzhaften Leckereien.

Im Anschluss lädt unsere Afterzochparty zum fiere, danze & schunkele ein!

***V.i.S.d.P.: Frank Mederlet, SPD Köln, Magnusstr. 18b, 50672 Köln; Redaktion: Marco Malavasi;
Bildnachweise: maxbasel, privat***